

## Die Bedeutung des Sieges der sozialistischen Produktionsverhältnisse

Die gesellschaftliche Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik erhält ihr Gepräge durch das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln. Die sozialistischen Produktionsverhältnisse haben gesiegt. Das heißt, es wurde die sozialistische Planwirtschaft geschaffen, und die hauptsächlichsten Produktionsmittel in Industrie und Landwirtschaft sind volkseigen.

Damit ist objektiv die Möglichkeit eines schnellen und planmäßigen Aufschwunges der Produktivkräfte gegeben, dessen Tempo maßgeblich davon bestimmt wird, wie es uns gelingt, *alle Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung zu nutzen*. Das ist vor allem die wissenschaftliche sozialistische Planung und Leitung, verbunden mit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und der Eigenverantwortung der Warenproduzenten auf der Grundlage des ökonomischen Systems des Sozialismus.

Diese Verbindung erfolgt nicht im Selbstlauf, sie bedarf der klug vorausschauenden, planenden und organisierenden Tätigkeit des sozialistischen Staates, der die gesellschaftliche Aktivität optimal fördert und auf das gemeinsame, einheitliche Ziel lenkt. Die sozialistische Gesellschaftsordnung hat den Vorzug, durch die prognostische wissenschaftliche Arbeit und die sozialistische Planwirtschaft die Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution (Strukturentscheidungen, Umstellung von Produktionsprozessen und Leitungsmechanismen auf automatisierte und elektronisch gesteuerte Verfahren usw.) rechtzeitig im Interesse der werktätigen Menschen, mit ihnen gemeinsam und zu ihrem Wohle einzuleiten und durchzuführen.

So wird vor allem mit Hilfe des sozialistischen Bildungssystems und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit der Mensch in unserer Ordnung sowohl geistig als auch in organisatorischer Hinsicht in die Lage versetzt, die neuen Aufgaben zu meistern. In dem Maße, wie sich die automatisierte Produktion entwickelt, erhöht sich der schöpferische Charakter der Arbeit des Menschen, erhält er mehr Zeit für schöpferische gesellschaftliche Betätigung.

Es wachsen die Aufgaben des sozialistischen Staates hinsichtlich der Organisation der gesellschaftlichen Arbeit, der demokratischen Herausarbeitung und Durchführung wissenschaftlich begründeter Entwicklungsrichtungen für die Entfaltung aller Fähigkeiten der Menschen und die Verstärkung der Gemeinschaftsarbeit, für den Einsatz der gesellschaftlichen Mittel und die Gewährleistung der Einheitlichkeit ihres Wirkens. Von einer Verminderung der Rolle des sozialistischen Staates kann also gar keine Rede sein.